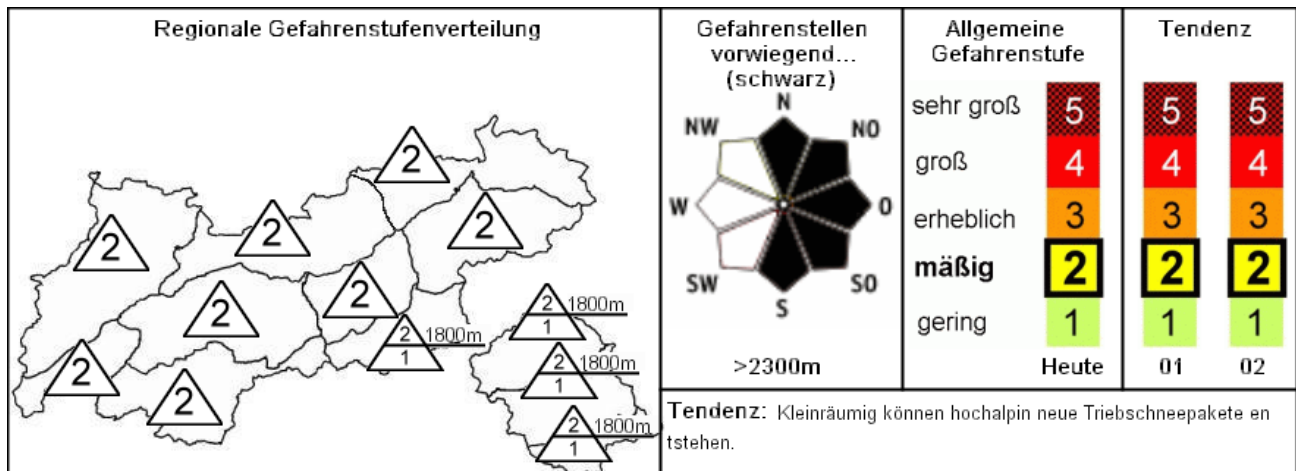


### Abgesehen von kammnahen Tribschneeansammlungen meist recht gute Verhältnisse



### Beurteilung der Lawinengefahr

In Tirol herrscht meist mäßige Lawinengefahr, unterhalb der Waldgrenze ist diese in den schneeärmeren Regionen teilweise auch gering. Derzeit gibt es drei mögliche Gefahrenmomente: Zum einen sind es kammnahe Tribschneeansammlungen, die sich vor allem während des Wochenbeginns speziell in den Expositionen N über O bis S gebildet haben und im sehr steilen Gelände vermehrt unter großer Zusatzbelastung gestört werden können. Weiters sind Lawinenauslösungen oberhalb etwa 2500m vor allem in sehr steilen Schattenhängen und dann besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee ebenso unter großer Zusatzbelastung möglich. In den schneereichen Gebieten können zudem aus sehr steilen Wiesenhängen vereinzelt noch Gleitschneelawinen abgehen.

### Schneedeckenaufbau

Die steigenden Temperaturen sowie die Einstrahlung führten zu einer inzwischen etwas besseren Verfestigung der kürzlich entstandenen Tribschneepakete mit der bis 2500m in allen Expositionen, südseitig bis etwa 2800m eingelagerten Schmelzharschkruste. Etwas schlechter ist diese Verbindung speziell noch in den Sektoren N über NO bis O in einem Seehöhenbereich ab 2300m. Ansonsten ist das Schneedeckenfundament meist sehr stabil. Einzig in großen Höhen finden sich schattseitig mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen vereinzelt in Form einer harten Altschneekruste von Anfang September, auf der teilweise grobkörniger Schnee, darüber älterer sowie neue Tribschneepakete lagern. Allgemein ist in weiten Teilen Tirols eine deutliche Schneehöhenzunahme mit der Seehöhe festzustellen, wobei die Schneeverteilung hochalpin sehr unregelmäßig ist.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Am Vormittag stecken die Gipfel in Wolken und kurze Schneeschauer sind entlang der Nordalpen möglich. Dazu weht ungemütlicher Nordwestwind. Am Alpenhauptkamm und südlich davon bleibt es verbreitet trocken. Über Mittag lockern die Wolken aber immer mehr auf, in den Dolomiten ist es verbreitet sonnig. Temperatur in 2000m -2 Grad, in 3000m -7 Grad. Nachmittags nachlassender Höhenwind.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

[lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

[www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)